



Damit Teilhabe gelingt

Die Lebenshilfe Forchheim stellt sich vor



„Es ist normal, verschieden zu sein.“

Richard v. Weizsäcker

Impressum

© 2011

Herausgeber:

Lebenshilfe Forchheim für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Dr. med. Rolf-Christian Platzek (Vors.)

Thomas Werner, Konrad Gast, Roland Pfister, Erhard Brehm, Bernhard Forster, Maria Ritter

John F.-Kennedy-Ring 27c

91301 Forchheim

Telefon: 09191 - 6509 - 0

Telefax: 09191 - 6509 - 690

Internet: www.lebenshilfe-forchheim.de

E-Mail: info@lebenshilfe-forchheim.de

Bildnachweis:

Kalle Reger auf den Seiten 22, 25

iStockphoto auf den Seiten 6, 14, 17

Martin Rossol auf den Seiten 1, 2, 5, 10, 18, 21 und 25

Gestaltung und Realisierung:

Martin Rossol, Forchheim

Mit Beiträgen von Susanne Opel, Kerstin Altjohann, Fee Andres, Kalle Reger

Druck

Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gemeinnützige GmbH

Gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier



Inhaltsverzeichnis

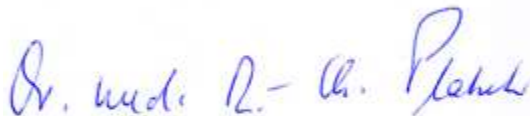
Über uns	Seite 4
Frühförderung	Seite 6
Tagesstätte	Seite 10
Hainbrunnenschule	Seite 14
Werkstätten	Seite 18
Unterstütztes Wohnen	Seite 22
Kontakt	Seite 26
Möchten Sie helfen?	Seite 27

Der Mensch im Mittelpunkt

Der Verein Lebenshilfe Forchheim stellt sich vor

Wir sind im Jahr 1966. In vielen Städten hatten sich als Elterninitiativen Lebenshilfevereinigungen gegründet. Auch in Forchheim drängten Eltern die Politiker und interessierte Mitbürger ihren behinderten Kindern beizustehen: Im April wird die Lebenshilfe Forchheim geboren. In einem Nebengebäude im alten Landratsamt fanden zunächst 18 Kinder eine erste Bleibe. Schnell wuchs die Zahl der zu betreuenden Kinder, zugleich aber auch die Zahl der Mitglieder unseres Vereins. Dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Eltern und Förderer wurden in kurzer Zeit eine Schule und im Jahre 1969 eine Werkstatt für geistig behinderte Menschen gegründet. Im Jahre 1979 wurden die neuen Gebäude am Kennedy-Ring bezogen. Der Verein Lebenshilfe hatte damit ein modernes Zentrum mit Frühförderung, Schule, Tagesstätte, Werkstatt und Verwaltung geschaffen. Heute werden unter dem Dach der Lebenshilfe Forchheim mehr als 500 Menschen mit Behinderung betreut und gefördert. Die Entwicklung der Lebenshilfe Forchheim ist damit aber nicht abgeschlossen. Neue Aufgaben stehen an, insbesondere im Bereich Wohnen und Betreuen der an Zahl zunehmenden älteren behinderten Menschen. Wir danken für Ihr Interesse und hoffen auf ihre Unterstützung.

- Frühförderung
- Tagesstätte
- Förderschule
- Werkstätten
- Betreutes Wohnen



Dr. med. Rolf-Christian Platzeck

Vorsitzender der Lebenshilfe Forchheim



Über uns



Frühförderung

A young child with dark hair and a pink shirt is lying in a ball pit. The child is smiling and looking towards the camera. The ball pit is filled with many colorful balls in shades of red, blue, green, yellow, and orange. The child's hands are visible, resting on the balls. The overall scene is bright and cheerful.



Frühförder- und Beratungsstelle

Interdisziplinäre Hilfe und Beratung

Die interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle richtet ihr Hilfsangebot an Kinder, die körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, an deren Eltern und andere Bezugspersonen.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Diagnostik, die Therapie,

- Diagnostik und Beratung
- Förderung und Therapie
- Elternarbeit
- Kooperation mit anderen Stellen
- Fachdienst für integrative Tagesstätten

eine umfassende Förderung, die kompetente Elternberatung sowie die Zusammenarbeit mit anderen Stellen. Das Ziel der Frühförderung ist es, Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen frühzeitig zu erkennen und mit gezielten Förder- und Behandlungsmaßnahmen entgegenzuwirken. Gefördert werden

Kinder mit Entwicklungsstörungen oder Behinderungen in den Bereichen Fein- und Grobmotorik, Sprache, Wahrnehmung, Kognition, dem Spiel- und Sozialverhalten und der Selbständigkeit.

Nach den Grundprinzipien der Individualität, Ganzheitlichkeit und Familienorientierung unterstützen die Maßnahmen der Frühförderung das Kind bei der optimalen Entwicklung seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten und erleichtern so eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. >>

Frühförder- und Beratungsstelle

Ganzheitliche und familienorientierte Hilfen

Die Frühförderung möchte die Therapie und Förderung in den familiären Kontext integrieren. Den Eltern wird dabei eine Anleitung zur Entwicklungsförderung für zu Hause gegeben. Neben der engen Kooperation mit den Eltern arbeitet die Frühförderung mit Kinderärzten, Kindergärten, Kinderkrippen,

Schulen, Beratungsstellen und anderen Sozialen Diensten zusammen. In der Frühförderung arbeitet ein interdisziplinäres Team aus Heil-, Sonder- und Sozialpädagogen mit Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Motopäden zum Wohle des Kindes eng zusammen.

- Pädagogische Einzelförderung
- Kleingruppenförderung
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Elternberatung und Unterstützung

Die Leistungen der Frühförderung können von Geburt des Kindes bis zur Einschulung in Anspruch genommen werden. Die Maßnahmen sind für die Eltern kostenfrei.

Die Frühförderung besteht seit 1978. An den Standorten Forchheim und Ebermannstadt werden jährlich etwa 300 Kinder aus der Stadt und dem Landkreis Forchheim betreut.



Frühförderung



Tagesstätte



Tagesstätte

Spielend das Leben lernen

Den Kindern dient die Heilpädagogische Tagesstätte als Modell und Übungsplatz. Hier können lebenspraktische Fähigkeiten erlernt werden, Rücksicht und Mitgefühl für andere entwickelt sowie Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung gefunden werden. Neben der fachlichen Betreuung geht es um eine Sinn- und Werterfahrung und um die Ganz-

- Psychomotorikgruppe
- Mittagsverpflegung
- Ferienbetreuung
- Einzelförderung
- Gruppenförderung
- Lebenspraktisches Training
- Elterngesprächskreis

heitlichkeit des Menschen. Die Kinder und Jugendlichen werden herangeführt an ein möglichst selbstbestimmtes Leben, das die Selbstverantwortung, Selbstverwirklichung und die Planung der eigenen Zukunft beinhaltet. Die Loslösung vom Elternhaus, die Entdeckung der eigenen Sexualität, das Streben

nach Bestätigung im Beruf sind weitere Ziele auf dem Weg zum selbstbestimmten Leben.

Die Heilpädagogische Tagesstätte leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit, zur Entfaltung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten und damit zur Eingliederung in die Gemeinschaft. Das Angebot ist auf die altersgemäße Entwicklung der Kinder abgestimmt. Es orientiert sich an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen des Einzelnen. >>

Tagesstätte

Die Tagesstätte als Modell und Übungsplatz

Die Arbeit in den Kindergartengruppen ergänzt die Angebote der Schulvorbereitenden Einrichtung des Förderzentrums mit eigenen Maßnahmen im Bereich der Sinneserfahrung, Bewegungsförderung, Sprache und sozialen Erziehung. Das Spiel hat dabei eine zentrale Bedeutung. Spielen gilt als Prinzip, das alle Lernbereiche beinhaltet.

Die Schulkindergruppen bestehen aus Kindern, die ihre Grund- und Hauptschulpflicht absolvieren. In der Regel werden hier die etwa sechs- bis sechzehnjährigen Kinder gefördert. Bei den Grund- und Hauptschülern wird eine familienähnliche Struktur praktiziert. Diese Gruppenstruktur beinhaltet altersheterogene Schulkindergruppen mit Altersspannen von bis zu 10 Jahren.

- Fachärztliche Betreuung
- Psychologische Förderung
- Pädagogische Begleitung
- Logopädie, Physio- und Ergotherapie
- Sozialarbeit und kompetente Beratung

Berufsschulpflichtige Jugendliche besuchen bis zur Beendigung ihrer Schulpflicht die Berufschulgruppen. Zentraler Orientierungspunkt der Erziehung der Jugendlichen ist das individuelle und das „normale“ Leben. Die Jugendlichen absolvieren in der Berufschulgruppe auch Betriebspraktika in normalen Betrieben oder in den Werkstätten.



Tagesstätte



Hainbrunnenschule



Hainbrunnenschule

Staatlich anerkanntes Förderzentrum

Die Hainbrunnenschule ist ein staatlich anerkanntes, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unter der Trägerschaft der Lebenshilfe Forchheim. Hier werden Kinder und Jugendliche mit erhöhtem sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet. Die Schüler stammen aus

- Schulvorbereitende Einrichtung
- Grundschulstufe
- Hauptschulstufe
- Berufschulstufe
- Integration
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe

der Stadt und dem Landkreis Forchheim und sind durch ihre verschiedensten Beeinträchtigungen auf individuelle Förderung angewiesen. Die Schule ist ausgestattet mit zahlreichen Fachräumen, wie Sporthalle mit Kletterwand, Air-Tramp, Großtrampolin, Schwimmbad mit

Therapiewanne, Rhythmikraum, Lehrküche, Textilarbeit- und Werkräumen und einem vorbildlich eingerichteten Snoezelenraum. Gegenwärtig werden über 100 Schülerinnen und Schüler von der ersten Klasse bis hin zur Berufsschulstufe unterrichtet. Zusätzlich sind etwa 25 Kinder in der schuleigenen Schulvorbereitenden Einrichtung untergebracht.

Ungefähr 120 Kinder in Stadt und Landkreis Forchheim werden von den mobilen sonderpädagogischen Diensten der Hainbrunnenschule betreut und gefördert. >>

Hainbrunnenschule

Individuelle Bildung und Entwicklung

Unsere Schule bietet ein breit gefächertes Bildungs- und Unterrichtsangebot. Zugrunde liegt hierfür eine auf die Bedürfnisse des einzelnen Schülers bezogene Unterrichts-, Erziehungs-, und Förderplanung. Je nach den individuellen Möglichkeiten werden die Schüler in den Kulturtechniken unterrichtet. Der unterrichtliche Schwerpunkt liegt aber besonders auf der Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten für eine möglichst große Eigenständigkeit. So lernen unsere Schüler handelnd und

unter Einbeziehung möglichst vieler Sinne ganzheitlich ihre Welt zu erschließen. Schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche sind weitestgehend im Klassenverband integriert, erfahren aber auch die notwendige Einzelförderung durch Schulpersonal, Schulbegleiter und Therapeuten.

- Klassenübergreifende Projektwochen
- Schullandheimaufenthalte und Ausflüge
- Von Schülern gestalteter Musikabend
- Kooperationstreffen mit Regelschulklassen
- Morgenkreis, Feste und Gottesdienste

Die Außenanlagen bieten mit dem zum Herumtoben einladenden Spielplatz, der auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, dem Sport- und dem Allwetterplatz vielerlei Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Ein Schulgarten mit Gartenteich gibt allen Schülern die Gelegenheit, Natur und Umwelt unmittelbar und selbstständig zu erfahren und zu gestalten.



Hainbrunnenschule



Werkstätten

A young man with dark hair, wearing a blue and white striped t-shirt, is focused on working on a wooden instrument, possibly a clarinet or saxophone. He is holding the instrument with both hands and appears to be sanding or smoothing it. The scene is set in a well-lit workshop or studio, with large windows in the background showing green foliage. The lighting is warm and natural, highlighting the texture of the wood and the man's concentration.



Werkstätten

Selbstverwirklichung durch individuelle Angebote

Gesellschaftliche Integration, Anerkennung und Selbstverwirklichung sind eng verbunden mit einer sinnvollen Arbeit. Menschen mit Behinderungen haben aber auch heute noch kaum die Möglichkeit eine reguläre Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden.

Unsere Werkstätten helfen ihnen einen gleichberechtigten Platz in unserer Gesellschaft zu finden. Die individuell gestaltete Arbeit in den Werkstätten nimmt dabei Rücksicht auf die Fähigkeiten und Neigungen der Mitarbeiter. Die Arbeit vermittelt

- Zeitgemässe Förderkonzepte
- Breites Rehabilitationsangebot
- Vielfältige Bildungsmöglichkeiten
- Zertifizierte Reha-Qualität
- Zertifiziert nach ISO 9001:2008
- Zertifiziert nach MAAS-BGW

so Bestätigung und Selbstwertgefühl, ermöglicht Freundschaften und soziale Kontakte.

Zur Erfüllung dieses Auftrags verfügen die Werkstätten über 280 Arbeitsplätze an vier Standorten im Landkreis. Aus dem Erlös der wirtschaftlichen Betätigung wird ein Arbeits-

entgelt an die Werkstattbeschäftigten gezahlt.

Das Angebot der Werkstätten richtet sich an Menschen mit geistigen Behinderungen und psychischen Erkrankungen. Die Betreuung erfolgt durch ein interdisziplinär besetztes Team. Die Werkstätten sind anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit über 40jähriger Erfahrung. >>

Werkstätten

Mitbestimmung und exzellente Reha-Qualität

Den Fachkräften in den Werkstätten stehen begleitende Dienste zur Seite. Die begleitende Dienste übernehmen die pflegerische, pädagogische, soziale und psychologische Betreuung. Erforderliche Therapien werden durch externe Fachkräfte sichergestellt. Zur Arbeit in den Werkstätten gehört auch ein vielfältiges arbeitsbegleitendes Angebot, welches den Tagesablauf abwechslungsreich, lehrreich und interessant gestaltet. Dazu zählen

das Fußballspielen genauso wie kreative oder musische Angebote. Um Werkstattbeschäftigten den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen, bestehen Kooperationen mit zahlreichen

Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts. Das Qualitätsmanagementsystem WfbM Qualität Plus garantiert die exzellente Qualität der beruflichen Rehabilitation in den Werkstätten. Alle berufsbildenden und arbeitspädagogischen Angebote werden dabei gesteuert und ständig verbessert, die Erwartungen und Wünsche der Werkstattbeschäftigten dabei berücksichtigt. Zudem sind die Werkstätten nach DIN EN ISO 9001 und nach der Arbeitsschutzmanagement-Norm MAAS-BGW zertifiziert.

- Vier Standorte im Landkreis
- Kostenfreier Fahrdienst
- Sozialversicherung
- Arbeitsentgelt
- Betriebliche Mitbestimmung
- Werkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen



Werkstätten



Unterstütztes Wohnen





Ambulant unterstütztes Wohnen

Leben in der eigenen Wohnung

Seit 1997 bietet die Lebenshilfe Forchheim ambulant unterstütztes Wohnen für erwachsene Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung an. Die Bewohner haben hier die Möglichkeit in kleinen Wohngruppen, in der eigenen Wohnung oder zu Hause selbständig zu leben. Dabei bekommen sie die pädagogische Assistenz, die sie benötigen. Die Bewohner mieten die Wohneinheit selbständig, beziehungsweise mit Hilfe des rechtlichen Betreuers an.

Nach den persönlichen Vorlieben besteht die Möglichkeit alleine zu wohnen, mit dem Partner zusammen, oder aber in einer kleinen Wohngruppe.

- Einzelwohnen
- Wohnen in Wohngruppen
- Wohnen mit dem Partner
- Pädagogische Begleitung
- Individuelle Assistenz

Bei allen Wohnmöglichkeiten sind unsere Fachleute bei der Ausstattung und Gestaltung des persönlichen Bereiches nach den Wünschen und Vorstellungen des Bewohners gerne behilflich, ebenso natürlich bei der Einrichtung der Gemeinschaftsräume.

Auf Wunsch des Interessenten werden individuelle Assistenz in der Familie und in der eigenen Wohnung angeboten. Für alltäglichen Verrichtungen können individuelle Assistenzleistungen in Anspruch genommen werden. Die Kosten werden im Rahmen der Eingliederungshilfe übernommen. >>

Ambulant unterstütztes Wohnen

Wohnen mit individueller Unterstützung

Unser Fachdienst „Ambulant unterstütztes Wohnen“ bietet vielfältige ambulante Unterstützungsangebote für erwachsene Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, deren Wunsch es ist, selbständig zu leben und zu wohnen. Die Unterstützungsangebote umfassen im lebenspraktischen Bereich die Hilfe beim Einleben in die Wohngruppe genauso wie den Umgang mit Geld, Ämtern und Behörden sowie der häuslichen Pflichten. Die Hilfen umfassen ferner die Heranführung an eine ausgewogene Ernährung, der Orientierung im Straßenverkehr, der angemessenen Körperpflege und Kleidung. Der Fachdienst organisiert ferner das gemeinsame Kochen wie auch die Hilfe bei der individuelle Gestaltung des Zimmers oder der Wohnung. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt natürlich in der Vermittlung sozialer Kompetenzen: So werden auf situationsgerechte Kommunikation, auf gegenseitige Rücksichtnahme sowie auf höfliche Umgangsformen besonderes Augenmerk gelegt. Aber auch bei der Bewältigung persönlicher Probleme sind unsere Fachleute die richtigen Ansprechpartner.

- Hilfe im lebenspraktischen Bereich
- Beratung im Umgang mit Behörden
- Förderung sozialer Kontakte
- Unterstützung der Gesundheitsfürsorge
- Hilfen bei alltäglichen Verrichtungen
- Gemeinsame Freizeitgestaltung



Unterstütztes Wohnen



Frühförderung

John-F.-Kennedy-Ring 27c
91301 Forchheim

Tel 09191-6509-810

Fax 09191-6509-890

fruehfoerderung@lebenshilfe-forchheim.de

Tagesstätte

John-F.-Kennedy-Ring 27c
91301 Forchheim

Tel 09191-6509-410

Fax 09191-6509-690

tagesstaette@lebenshilfe-forchheim.de

Hainbrunnenschule

John-F.-Kennedy-Ring 27c
91301 Forchheim

Tel 09191-6509-500

Fax 09191-6509-590

hainbrunnenschule@lebenshilfe-forchheim.de

Werkstätten

John-F.-Kennedy-Ring 27c
91301 Forchheim

Tel 09191-6509-100

Fax 09191-6509-190

werkstatt@lebenshilfe-forchheim.de

Ambulant unterstütztes Wohnen

Victor-von-Scheffel-Platz 4
91301 Forchheim

Tel 09191-1634-25

Fax 09191-1634-26

auw@lebenshilfe-forchheim.de

www.lebenshilfe-forchheim.de

Spendenkonto

Sparkasse Forchheim
Konto 4010
BLZ 76351040

Möchten Sie helfen?

Möglichkeiten der Unterstützung

Heute werden unter dem Dach der Lebenshilfe Forchheim mehr als 500 Menschen betreut und gefördert. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt zu einem großen Teil aus der öffentlichen Hand. Allerdings sind wir auch auf Beiträge unserer Mitglieder sowie auf die Spenden von Freunden und Förderer angewiesen.

Aber auch Ihre Mitarbeit ist bei uns willkommen. Dies kann im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, aber auch im

- [Spenden und Sponsoring](#)
- [Ehrenamtliche Mitarbeit](#)
- [Mitgliedschaft im Verein](#)
- [Auftragsvergabe an die Werkstätten](#)
- [Kauf der Produkte der Werkstätten](#)

Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres sein. Unsere Werkstätten können Sie zudem mit

der Vergabe von Aufträgen unterstützen, ebenso mit dem Kauf der dort hergestellten Produkte.

Für weitere Informationen besuchen Sie doch bitte unsere Homepage. Für alle Auskünfte stehen wir ihnen natürlich auch gerne persönlich zu Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.



John-F.-Kennedy-Ring 27c, 91301 Forchheim FRG, Tel: (09191)6509-0, Fax: (09191) 6509-690
www.lebenshilfe-forchheim.de